



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben  
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd  
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die  
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

**J. F. G.**

**Paderborn, 1616**

Antwort.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33951**

in Einer Gestalt.

115

noch leiden / vnd kan sie dennoch /  
wann er auch droh schnellen sollte /  
nicht umbstossen. Was Raths dan?  
Wie möchte man ihr hurtig abkom-  
men / daß sie nit viel Nucken ma-  
chet? Er richtets mit einem scom-  
mate auß / vnd nennets ein blawen  
Dunst? Wie probieret er das aber?  
Wie er pflegt mit Verchenpfeifflein /  
Incertū per incertius: S. Paulus spricht:  
So offte ihr von diesem Brot esset / vnd von pag. 39.  
diesem Keich trincket / sollt ihr des H. Erren  
Tode verkündigen / da er das Essen vnd  
Trincken fast zusammen verknüpfet / vnd  
mit nichts wil trennen lassen. Was fol-  
get nun hirausz? Ergo, Auß Nausz  
zwiblen wachsen keine Rosen.

### Antwort.

Es ist mit einem Wort / Men-  
ker / lauter Loröl. Solle dir Sance  
Paulus 1. Cor. 11. vber die Stiegel

H 2

helfs

116 Vertheidigung der Communion  
helffen / So mustu vns daselbsten  
ein Gebott zeigen von beyden Ge-  
stalten / welches du vor S. Nimmers  
leins Tag schwerlich wirst thun  
können / Es leiste dir dann der from-  
alte Priscianus ein Grammaticalis-  
chen Reuterdienst / vnd vberrede  
vns das Edat vnd Bibat, vnd was  
sonst nur Verba Imperatiui modi  
seyndt / gehen allzeit mit einem præ-  
cepto oder Gebott schwanger.

So lang solches Gebott vners-  
wiesen pleibt / krebsestu mit deinem  
Quotiescunq; manducabitis & bibi-  
betis: So oft ihr essen vnd trincken  
werdet: nur vergeblich vnder dem  
Tagzieglen herum. Dann vnser  
Frag ist nicht: Ob die / welche das  
lebendige Brodt gessen haben / auch  
den Kelch trincken mögen / Oder ob  
die

die/ welche beyde Gestalten nemen/  
daben den Todt Christi verkündigen  
sollen (welches allein vñ sonst nichts  
mehr auß diesem Text S. Pauli kan  
erzwungen werden) Sondern ob  
alle/ welche die Gestalt des Brots  
essen/ auch notwendig/ krafft Gött-  
lichen Gebotts/ den Kelch trincken  
müssen/ davon in S. Paulo der wes-  
tigste Titul nit zu finden.

### Einred.

S. Paulus wil diese zwey ding/  
das Essen vnd das Trincken/ nicht  
getrennt haben.

### Antwort.

Wo sagt S. Paulus/ daß er die-  
se Dinge nicht will getrennt haben?  
Stehets in seiner Epistel/ oder al-  
lein in deinem Capretio?

H 3

Ein-